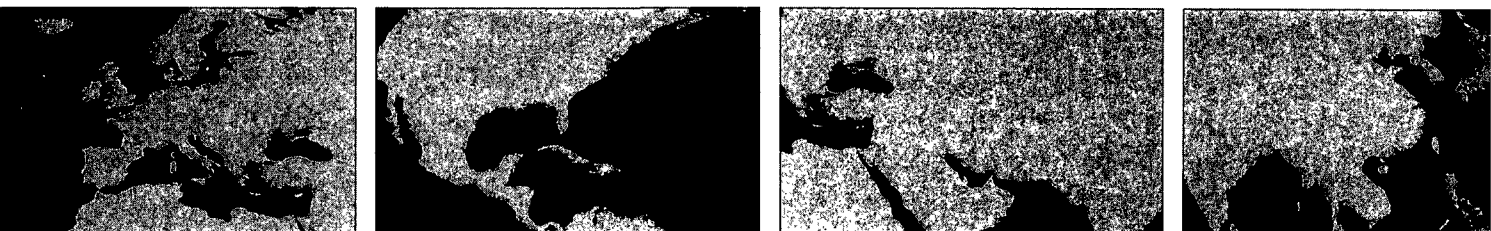


SUB Hamburg



B/88006



Frans Becker und René Cuperus

## Länderanalyse Niederlande: Die politische Mitte unter Druck

- Die letzten sechs Jahre in der politischen Landschaft der Niederlande können aufgrund von wechselnden Regierungen und fulminanten Auf- und Abstiegen kleinerer Splitterparteien als extrem turbulent bezeichnet werden.
- Ein Vertrauensverlust zwischen großen Teilen der Wählerschaft und den Parteien der Mitte ist erkennbar. Eine Reformmüdigkeit unter der Bevölkerung – insbesondere bei den »Verlierern« dieser Politik – hat eingesetzt.
- Der Wunsch der Wähler nach einer Partei mit einem schärferen sozialen Profil und einer Kritik an der generellen amerikaorientierten Politikausrichtung verstärkt den Drang weg von der politischen Mitte hin zu »Flankenparteien« links bzw. rechts davon.
- Die sozialdemokratische Partij van de Vrijheid (PvdV) hat durch das katastrophale Abschneiden bei der Parlamentswahl 2006 vorerst nicht nur den Kampf um die politische Mitte, sondern auch um das politische Linksspektrum verloren. Dies könnte für die Partei ein Existenzproblem darstellen.

NOVEMBER 2007

## Inhalt

<b>1. Ein zerstörtes Gleichgewicht</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Die politische Situation vor den Wahlen</b> .....	<b>4</b>
<b>3. Die Ergebnisse der Wahlen: eine erste Interpretation</b> .....	<b>5</b>
<b>4. Der Wahlkampf</b> .....	<b>8</b>
<b>5. Die Spitzenkandidaten und die öffentliche Wahrnehmung</b> .....	<b>10</b>
<b>6. Reformmüdigkeit</b> .....	<b>10</b>
<b>7. Die gesellschaftliche Dimension: Wähleraufruhr</b> .....	<b>12</b>
<b>8. Zusammenfassung</b> .....	<b>14</b>
<b>9. Literatur</b> .....	<b>15</b>